

BSA Nord OHG rät Gewerbetreibende, den Brandschutz regelmäßig zu überprüfen

## Rauchgase sind die gefährlichsten Gase

Von Inge Meyer  
Aurich.

„Die Brandtoten sind in der Regel Rauchtote, denn es sind hoch toxische Rauchgase, die sich bei einem Brand bestimmter Materialien freisetzen“, erklärte Bodo Bargmann von

der BSA Nord OHG, Brandschutzservice & Ausbildung, vor den Unternehmerfrauen des Handwerks (UFH) in Aurich-Tannenhausen. Dabei handelt es sich beispielsweise um Schaumgummi oder Kabel, die in jedem Büro und in jedem Einfamilienhaus vorhanden sind.

Vor über zehn Jahren zählte der Kreis Ostfriesland noch mit zu der Region, die mit Rauchmeldern am besten ausgestattet sind. Doch wegen unterschiedlicher Gründe, beispielsweise Kosten, Montageprobleme, fehlender Batterie oder Unkenntnis, ist dieser Stand der Rauchmelder deutlich weniger geworden. „Wenn der Rauchmelder schon über zehn Jahre alt ist, können sie diesen besser entsorgen, da die Funktionstüchtigkeit nicht mehr gegeben ist“, erläuterte Bargmann. Er empfahl Rauchmelder



Die Unternehmerfrauen des Handwerks (UFH) hörten sich den Vortrag von Bodo Bargmann an. Foto: Inge Meyer.

mit Lithium-Batterie, die an die Decke angeklebt werden und im Durchschnitt bei 25 Euro liegen. Die Zeiten ohne Rauchmelder sind sowieso bald vorbei. Bargmann zeigte den Gesetzesentwurf, der spätestens zum 31. Dezember 2018 in Kraft tritt und folgende Paragraphen vorsieht:

Demnach sind Rauchmelder in Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flure sowie in vermieteten Wohnungen anzubringen. In Mietwohnungen kommt dazu, dass der Vermieter auch für die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Rauchmelders verantwortlich ist. Beispielsweise in

Hamburg oder Schleswig-Holstein ist dies bereits der Fall.

Die Ursachen eines Brands liegen statistisch zu einem Drittel in Schäden. Das können elektrische Geräte mit einem brüchigen Kabel sein, das bereits lose Kabel am Bügeleisen, billige Geräte und Steckdosen aus 1-Euro-Läden und vieles mehr. In 19 Prozent der Fällen ist ein Brand auf menschliches Fehlverhalten und in 16 Prozent auf unbekannte Ursachen zurückzuführen. „Gerade in einem Betrieb sind die Anforderungen – auch gegenüber den Mitarbeitern – sehr hoch“, betonte Bargmann. Immer wieder kommt es vor, dass Geräte nicht komplett abgeschaltet werden, es zur Überhitzung mit 6-fach Steckern kommt und vieles mehr. Diesbezüglich bietet die BSA Nord OHG auch Firmenschulungen in punkto Brandschutz an, die teilweise sogar von den Berufsgenossenschaften finanziell unterstützt werden. Ob nun

ein vorbeugender Brandschutz für z.B. Bauunternehmen, ein organisatorischer oder abwehrender Brandschutz – im Falle eines Falles müssen die Flut- und Rettungswege stimmen, der Feuerlöscher muss richtig benutzt werden und die Art des Löschvorgangs ist auch nicht so einfach.

„Fließ- oder Tropfbrände sollten von oben gelöscht werden, sonst entfacht sich der Brand immer wieder“, zeigte Bargmann eine Skizze vor den UFH. Wenn ein Brand gelöscht wird, sollte der Wind dabei immer im Rücken sein und nicht mit den Flammen entgegen kommen. Auch in punkto Löschmittel sollte geprüft werden, für welche Materialklassen das Pulver oder der Schaum eigentlich geeignet ist. „Löschen sie den Serverraum mit dem verkehrten Löschmittel, kann es zum kompletten Datenverlust kommen.“ Mehr Informationen auch unter [www.bsanord.de](http://www.bsanord.de).

### BrandschutzService & Ausbildung

- Erstellung von Flucht- & Rettungsplänen
  - Erstellung von Feuerwehrplänen
  - Erstellung von Feuerwehrlaufkarten
  - Mitarbeiterschulung
- Ihr Dienstleister rund um den Brandschutz

**BSA** NORD **OHG**  
BrandschutzService & Ausbildung

Egelder Str. 71  
26605 Aurich  
Tel. 0 49 41 / 9 91 90 00